

Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Systemintegration am Berufskolleg Ostvest/ Datteln

(BKAZVO Typ B)

„Nach Einführung der BKAZVO war uns relativ schnell klar, welche Möglichkeiten sich hier für die Ausbildung der Informationstechnischen Assistenten bieten.“ So führt Herr Peter, Schulleiter des Berufskollegs Ostvest in Datteln an, dass die Ausbildung zum Fachinformatiker für den Auszubildenden einen erheblichen Zeitgewinn im Vergleich zur Assistentenausbildung bietet.

„In der Regel durchläuft der Schüler im Bereich der Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten die dreijährige schulische Ausbildung, um dann anschließend eine reguläre Ausbildung mit einer Dauer von drei Jahren aufzunehmen, welche dann mit einer Kammerprüfung abschließt. Das Gleiche gelingt dem Fachinformatiker, der hier vollzeitschulisch ausgebildet wird, bereits nach 3½ Jahren.“

Doch auch der absehbare Fachkräftemangel in dem Bereich der informationstechnischen Berufe, bewog das Berufskolleg Ostvest, sich in diesem Bereich besonders zu engagieren.

Die Planung der Maßnahme gestaltete sich zu Beginn nicht gerade einfach. „Besonders bezüglich der formal rechtlichen Ausgestaltung des Bildungsganges hätten wir uns zeitweise durchaus mehr Unterstützung gewünscht.“ Bringt Herr Dittrich, verantwortlich für den Bildungsgang zum Ausdruck.

Nachdem der Antrag auf Bewilligung der vollzeitschulischen Maßnahme gestellt war, wurden bereits im Vorfeld intensive Gespräche mit den in der Konsensrunde vertretenen Partnern geführt. Im Rahmen der Konsensfindung ist vor allem die Zukunftsperspektive der ausgebildeten Fachinformatiker diskutiert worden. Ein wesentliches Argument für die Ausbildung liefern hierbei die Agenturen für Arbeit selbstprognostizieren diese doch schon seit geraumer Zeit eine Facharbeiterlücke.

Doch nicht nur die Konsenspartner galt es von der Sinnhaftigkeit der Maßnahme zu überzeugen. Eine anfänglich mangelnde Akzeptanz der Ausbildung in der freien Wirtschaft verunsicherte die Schüler und mögliche Praktikumsbetriebe gleichermaßen.

Die Verunsicherungen auf Seiten der Schüler konnten durch informative Gespräche mit Schülern und Eltern ausgeräumt werden. Die guten Leistungen der Schüler in den Zwischenprüfungen aber insbesondere in den Praktikumsbetrieben erhöhten auch die Akzeptanz auf betrieblicher Seite.

Ausbildungsplan				
Lernbereiche / Fächer	11	12	13	+ IHK
I. Berufsbezogener Lernbereich				
Die fett dargestellten Stunden kennzeichnen den fachpraktischen Anteil.				
Programmierung	160/ 120'	120/ 120	160/ 120	
Datenbanken	80/ 60	80/ 60	160/ 120	
Betriebssysteme/Netzwerke	160/ 100	120/ 80	120/ 80	
Elektrotechnik/Prozesstechnik	120/ 120	120/ 80	160/ 160	
Rechner- und Systemtechnik			80/ 0	
Telekommunikationstechnik		80/ 0		
Softwareengineering	80/ 0		80/ 0	
Internet-/Multimediatechnik	80/ 80	160/ 160	80/ 80	
Projektmanagement				
insgesamt	680/ 520	600/ 400	760/ 600	
Mathematik	80	80	80	
Wirtschaftslehre	80	80	80	
Englisch	80	80	80	
II. Berufsübergreifender Lernbereich				
Deutsch/Kommunikation	80	80	80	
Religionslehre	80	80	80	
Sport/Gesundheitsförderung	80	80	80	
Politik/Gesellschaftslehre	80	80	80	
III. Differenzierungsbereich				
	120	120	40	
IV. Betriebspraktika				
4 Wochen pro Jahr in den Ferien	160	160	160	
8 Wochen gem. APO-BK in der Jahrgangsstufe 13			0/ 320	
28 Wochen im Anschluss an die Berufsabschlussprüfung nach Landesrecht				1120
insgesamt	1440/ 680	1440/ 880	1440/ 760	1120

„Best Practise- Beispiele“ zur Umsetzung vollzeitschulischer Maßnahmen nach BKAZVO

„Da die Suche nach geeigneten Praktikumsbetrieben sich teilweise nicht einfach gestaltet, ist eine Aqise auch durch die betreuenden Lehrer zunehmend erforderlich. Auch ist eine engagierte Betreuung der Schüler während der Praktika für die Ausbildung von Vorteil.“ führt Herr Dittrich an, und ergänzt: „Auf der anderen Seite steigt das Interesse der Firmen linear zu dem Bekanntheitsgrad der Maßnahme und den Leistungen der Schüler. Wünschenswert wäre diesbezüglich ein noch stärkeres kooperatives Engagement der Dienstleistungsbetriebe mit IT- Support.“

des Jahres mindestens befriedigende Leistungen im berufsbezogenen Bereich aufweisen.

„Der Erfolg der Maßnahme ist stark personenabhängig.“ streicht abschließend der Schulleiter heraus. „jedoch bleibt festzustellen, dass die hervorragende Ausbildung auch zu einer hohen Akzeptanz bei den Betrieben der freien Wirtschaft führt.“

Autoren:
R. Peter,
D. Dittrich
Berufskolleg Ostvest
Hans Böckler Straße 2
45711 Datteln

Die guten Prüfungsergebnisse der Absolventen sind auch darauf zurückzuführen, dass die didaktischen Jahresplanungen zielgerichtet auf die Inhalte der Abschluss-Prüfung der Kammer hin ausgerichtet wurden.

B. Karrasch
Bezirksregierung Münster
Albrecht- Thaer- Straße 9
48147 Münster

Das Berufskolleg nimmt hierbei nur Schüler der Informationstechnischen Assistenten in die Ausbildung zum Fachinformatiker auf, welche zum Ausbildungsbeginn am 01.02.

